



DeSchoWieda heizten am Samstagabend ein.



Nach dem Bieranstich wurde erst einmal angestoßen.

Fotos: Michelle Ruhstorfer

Sie brennen für das Ehrenamt

Freiwillige Feuerwehr Höfen feierte 75-jähriges Bestehen gebührend

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte man am Wochenende in Höfen. Ansehnliche 75 Jahre besteht die jüngste Feuerwehr Niederbayerns, die Freiwillige Feuerwehr Höfen, nun schon. Zahlreiche Mitglieder, Bürger und Ehrengäste fanden sich hierzu ein, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu zelebrieren.

In das Wochenende voller Feierlichkeiten startete man am Freitagabend mit einer Zeltparty. Im Gegensatz zur Woche zuvor spielte das Wetter gut mit und so fanden sich auch gleich zu Beginn der „Mega-Lösch-Party“ viele Besucher vor dem Zelt auf dem Gelände ein, um den warmen Freitagabend bei einem kühlen Getränk zu genießen.

Ein ganz besonderer Gast sorgte später im Zelt für Stimmung bei guter Musik – Bernhard Fleischmann, bekannt durch seine BAYERN 3-Frühaufdreher, legte auf und begeisterte die vielen feierwütigen Gäste. Dabei ging er mit viel Humor an das Pult. „Jeder kann einen Liedwunsch äußern. Egal was. Aber wenn mir das Lied nicht gefällt, dann sag ich einfach, dass ich es leider nicht habe“, witzelte er zwischendurch. Bei einem vollen Zelt wurde schließlich bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

Eine kurze Nacht hielt die Feuerwehrler aus Höfen allerdings nicht davon ab, am Samstag mit ihrem Programm weiterzumachen. Für die verstorbenen Mitglieder hielt man ein Totengedenken mit Kranznie-



Hubert Aiwanger hielt am Samstag eine kurze Ansprache.



Auch Schirmherr Bürgermeister Armin Grassinger begrüßte die Gäste.



Beim Bieranstich genügte dem Schirmherrn nur ein einziger gekonnter Schlag, um das Bier anzupfaffen.

derlegung ab, ehe man sich gesammelt in einem kleinen Auszug zum Festplatz begab.

Die Ehre des Bieranstichs erhielt Schirmherr Bürgermeister Armin Grassinger. Es kostete ihn lediglich einen gekonnten Schlag, bis er verkünden konnte: „O'zapft is!“

Ein beeindruckendes Video wurde anschließend abgespielt, in dem es um die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Höfen ging. Von 1949 an bis hin zur Feier an diesem Wochenende hielt man die Historie fest und zeigte wichtige Eckpunkte auf. Untermalt wurden die Sequenzen von Musik aus dem jeweiligen Jahr. Auch einige Feuerwehrler aus Höfen und Landrat Werner Bumecker kamen in dem Video zu Wort.

Vorstand Alfons Weinzierl und

Kommandant Rainer Priglmeier übernahmen schließlich die Begrüßung aller Personen, die es ins Festzelt gezogen hatte. Verschiedenen Ehrengästen, anderen zur Feier gekommenen Feuerwehren und auch Bürgern, die sich die Festlichkeiten nicht entgehen lassen wollten, galt hierbei ein besonderer Gruß und auch Dank für das zahlreiche Erscheinen.

Schirmherr Armin Grassinger ging in seiner Ansprache zuerst auf das gute Wetter an diesem Wochenende ein, ehe er die aktuelle Hochwassersituation in anderen Regionen ansprach. „Die Feuerwehr Höfen ist die jüngste von den fünf Wehren, die wir im Stadtgebiet haben. Dennoch sind 75 Jahre ein stolzes Jubiläum, zu dem wir alle ganz

herzlich gratulieren.“ Dass gerade Ortsfeuerwehren eine wichtige Rolle spielen und die freiwilligen Feuerwehrler viel leisten, worauf sie stolz sein konnten, betonte Grassinger.

Auch am Samstag hat man einen ganz besonderen Gast im Festzelt begrüßen dürfen: Der stellvertretende bayerische Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger kam nach Höfen, um der Freiwilligen Feuerwehr Höfen persönlich zum 75-jährigen Jubiläum zu gratulieren.

„Wenn man sich die Ursprünge ansieht und wie ihr heute aufgestellt seid, dann sieht man, dass das Weltenerbe dazwischen liegen und dass ihr mittlerweile eine hochmoderne Feuerwehr seid“, so Aiwanger bei

seiner Ansprache. Gerade die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Höfen, die ihre Freizeit für das Ehrenamt opfern, lobte er für ihren besonderen Einsatz.

Mit der Buachberger Blechblös'n startete man dann in den Festbetrieb. Das Zelt war voll und die Besucher konnten sich auf bayerische Schmankerl und süffiges Bier der Brauerei Wittmann freuen und sich dabei rege austauschen und eine schöne Zeit mit alten Bekannten verbringen. Ab 20.30 Uhr hieß es schließlich „Eskalation“ mit der Erdinger Band „DeSchoWieda“, die im Festzelt nochmal so richtig einheizte und mit eigenen Liedern und anderen bekannten Songs für eine ausgelassene Stimmung sorgte.

-mr-



Vorstand Alfons Weinzierl und Kommandant Rainer Priglmeier.



In einem vollen Zelt konnte man bayerische Schmankerl und ein süffiges Bier genießen.



DJ „Fleischi“ legte bei der „Mega-Lösch-Party“ am Freitagabend auf.



Die Buachberger Blechblös'n unterhielten die Gäste während des Festbetriebs.